

INHALTSVERZEICHNIS

Seite

Vorwort

3

Kapitel 1 Systematische Darstellung der Rechtsnatur einer GmbH & Co KG

1.1	Grundlagen	13
1.2	Vor- und Nachteile der GmbH & Co KG	19
1.3	Erscheinungsformen	22
1.3.1	Einführung	22
1.3.2	Einpersonen-GmbH & Co KG	23
1.3.3	Einheits-GmbH & Co KG	24
1.3.4	Personen- und beteiligungsgleiche GmbH & Co KG	25
1.3.5	Nichtpersonen- und beteiligungsgleiche GmbH & Co KG	26
1.3.6	Mehrstufige GmbH & Co KG	28
1.3.7	Publikumsgesellschaft	28
1.3.8	Betrieblicher Generationenwechsel	30
1.3.9	GmbH & Co KG mit abweichenden Beteiligungsverhältnissen	30
1.3.10	Doppelstöckige GmbH & Co KG	31
1.3.11	Sternförmige GmbH & Co KG	31
1.3.12	Reserve-GmbH & Co KG	32

	Seite
1.3.13 Unechte GmbH & Co KG	34
1.3.14 Sonstige Gestaltungsformen	35
1.4 Wann ist die Rechtsform der GmbH & Co KG sinnvoll?	35
1.4.1 Einführung	35
1.4.2 Verbindung von Management, Kapital und Haftung	36
1.5 Die Folgen der Rechtsformentscheidung pro GmbH & Co KG	37
1.5.1 Kapitalaufbringung anlässlich der Gesellschaftsgründung	37
1.5.2 Das Stammkapital	37
1.5.3 Die Stammeinlagen	39
1.5.3.1 Grundsätzliches	39
1.5.3.2 Gründungsprivilegierte Stammeinlagen	40
1.5.4 Die Geschäftsführerhaftung für die Aufbringung und Bewertung der Stammeinlagen	41
1.5.5 Gründungsformen und ihre Rechtsfolgen	42
1.5.5.1 Bargründung	42
1.5.5.2 Sachgründung	43
1.5.5.3 Verdeckte Sacheinlagen	46
1.5.5.4 Die Differenzhaftung der Gründer bei Leistung von Sacheinlagen	47
1.5.6 Haftung	48

Kapitel 2 Errichtung einer GmbH & Co KG und Gestaltung des Gesellschaftsvertrages

2.1 Die verschiedenen Wege zur GmbH & Co KG – Übersicht	52
2.2 Neugründung	53
2.2.1 Grundlagen	53
2.2.2 Vorgründungsgesellschaft	54
2.2.3 Vor-GmbH	56
2.2.4 Differenzhaftung	60
2.2.5 Handelndenhaftung	60
2.2.5.1 Grundlagen	60
2.2.6 Die im Außenverhältnis tätige GmbH – das werbende Stadium	62
2.2.7 Errichtung der Kommanditgesellschaft	63
2.2.8 Entstehen der KG	63
2.2.9 Ist die gleichzeitige Errichtung beider Gesellschaften zulässig und zweckmäßig?	63
2.3 Firma	63

	Seite
2.4 Firmenzeichnung	65
2.5 Unternehmensgegenstand	65
2.6 Dauer und Wirtschaftsjahr	66
2.7 Leitung und Überwachung der GmbH & Co KG	67
2.8 Vinkulierung und Verknüpfung der Gesellschaftsanteile	71
2.8.1 Grundlagen zur Verfügung eines GmbH-Geschäftsanteiles	71
2.8.1.1 Systematik	71
2.8.1.2 Teilung eines Geschäftsanteiles	73
2.8.1.3 Vinkulierung	73
2.8.1.4 Vorkaufs- und Aufgriffsrecht	75
2.8.1.5 Anbietersrecht	77
2.8.1.6 Mitverkaufsrecht	78
2.8.1.7 Call-Option	78
2.8.1.8 Put-Option	78
2.8.1.9 Mitverkaufspflicht	78
2.8.1.10 Mitnahmerecht/Mitgehecht	80
2.8.2 Die konkrete Ausgestaltung in den Gesellschaftsverträgen	81
2.9 Ableben eines Gesellschafters	82
2.10 Willensbildung der Gesellschafter	88
2.11 Kündigung des Gesellschaftsverhältnisses	89
2.12 Wettbewerbsverbot	89
2.13 Informations- und Einsichtsrechte der Kommanditisten	89

Kapitel 3 Die Besonderheiten der GmbH & Co KG

3.1 Eine behutsame Einführung	91
3.2 Anwendung der Business Judgement Rule	92
3.2.1 Begriff und Wesen	92
3.2.2 Voraussetzungen für die Haftungsprivilegierung	93
3.2.3 Unternehmerische Entscheidung	94
3.2.4 Beachtung gesetzlicher und gesellschaftsvertraglicher Bestimmungen	96
3.2.5 Kein Vorliegen von Eigeninteressen, Interessenkonflikten und sachfremden Einflüssen	98
3.2.6 Wohl des Unternehmens	98
3.2.7 Angemessene Information	98
3.2.8 Gutgläubigkeit	100

	Seite
3.2.9 Eingeschränkte Überprüfbarkeit unternehmerischer Entscheidungen	101
3.3 Pflichtangaben auf Geschäftspapieren und Bestellscheinen (§ 14 Abs 1 UGB)	102
3.4 Die Anwendung des Eigenkapitalersatzrechtes auf GmbH & Co KG	102
3.4.1 Systematische Einführung	102
3.4.2 Vom Eigenkapitalersatzgesetz erfasste Gesellschafter und Dritte	108
3.4.2.1 Grundlagen	108
3.4.2.2 Stimmrechtsmehrheit	110
3.4.2.3 Recht zur Organbestellung	111
3.4.2.4 Sonderrecht auf Mitgliedschaft im Leitungsorgan	112
3.4.2.5 Kontrollierende Beteiligung aufgrund eines Syndikatsvertrages	113
3.4.2.6 Beherrschender Einfluss	113
3.4.3 Beteiligungsquote von zumindest 25%	114
3.4.4 Beherrschender Einfluss eines Minderheitsgesellschafters oder von Dritten	114
3.4.5 Abgestimmtes oder abgesprochenes Kreditgeberverhalten	116
3.4.6 Konsortialkredite	116
3.4.7 Absprache und abgestimmtes Verhalten	117
3.4.8 Treuhandschaft	117
3.4.9 Mittelbare Beteiligungen – Verbundene Unternehmen	117
3.4.9.1 Mittelbar kontrollierende Beteiligung	117
3.4.9.2 Mittelbare unternehmerische Beteiligung von 33%	118
3.4.9.3 Kontrolle einer zu wenigstens 25% kapitalmäßig beteiligten Gesellschaft	118
3.5 Aufsichtsrat	119
3.6 Rechnungslegung	120
3.7 Haftung bei Reorganisationsbedarf (§ 22 Abs 2 URG)	121
3.7.1 Allgemeines	121
3.7.2 Eigenmittelquote	121
3.7.3 Fiktive Schuldentilgungsdauer	122
3.8 Insolvenzantragspflicht bei Überschuldung	124
3.8.1 Grundlagen	124
3.8.2 Zweistufige Überschuldungsprüfungsmethode	126
3.8.3 Behandlung Eigenkapital ersetzender Gesellschafterdarlehen bei der Überschuldungsprüfung	129
3.8.4 Die praktische Anwendung der zweistufigen Überschuldungsprüfungsmethode	130

	Seite
3.9 Geltung der Kapitalerhaltungsvorschriften	134
3.9.1 Einführung	134
3.9.2 Zweck und systematische Stellung der Kapitalerhaltung	137
3.9.3 Konzept des Ausschüttungsverbots	139
3.9.4 Das Ausschüttungsverbot	139
3.9.4.1 Allgemeines	139
3.9.4.2 Sonstige Ausnahmen	140
3.9.4.3 Rechtsfolgen bei Verstößen	141
3.9.5 Kapitalbindung bei der GmbH & Co KG	142
3.9.5.1 Grundlagen	142
3.9.5.2 Dem Gesellschafter nahestehende Personen	143
3.9.6 Ausfallhaftung	143
3.9.7 Verdeckte Ausschüttungen	146
3.9.7.1 Grundlagen	146
3.9.7.2 Beurteilungskriterien für die Zulässigkeit	149
3.9.8 Sicherheiten der Gesellschaft für einen Kredit des Gesellschafters	151
3.9.9 Kapitalherabsetzung	152
3.9.10 Abfindungsansprüche ausscheidender Gesellschafter	154
3.9.11 Realteilung	155
3.10 Bestellung des gewerberechtlchen Geschäftsführers	156
3.11 Anwendung des Liquidationsrechtes	156

Kapitel 4 Besonderheiten des Eigenkapitalausweises bei der GmbH & Co KG

4.1 Gesellschaftsrechtliche Grundlagen	162
4.2 Darstellung der Einlage des Komplementärs	164
4.3 Darstellung des Kapitalanteils des Kommanditisten	165
4.4 Kapital- und Gewinnrücklagen	168
4.5 Entnahmen der Gesellschafter	168
4.6 Zurechnung von Gewinnen und Verlusten	169
4.7 Darstellung von Gewinnanteilen in Folgejahren	173
4.8 Notwendige Angaben im Anhang des Jahresabschlusses	174

Kapitel 5 Die GmbH & Co KG und ihre Gesellschafter im Ertragsteuerrecht

5.1 Die GmbH & Co KG als Mitunternehmerschaft 175

5.2 Gewinnermittlung und Gewinnverteilung bei der betrieblich tätigen GmbH & Co KG 176

5.3 Ausgewählte Aspekte der Gesellschaftervergütungen 177

5.4 Die vermögensverwaltende (außerbetrieblich tätige) GmbH & Co KG 179

5.5 Das Abzugsverbot des § 20 Abs 1 Z 7 EStG 181

5.5.1 Einführung 181

5.5.2 Wieso gibt es eine betragsmäßige Begrenzung von Managervergütungen? 181

Kapitel 6 Die arbeits-, steuer- und sozialversicherungsrechtliche Behandlung von Geschäftsführern der Komplementär-GmbH

6.1 Grundsätzliches zur arbeitsrechtlichen Qualifikation des GmbH-Geschäftsführers 186

6.2 Die steuerliche Qualifikation des Geschäftsführers der Komplementär-GmbH 196

6.2.1 Grundsätzliches 196

6.2.1.1 Maßgebliche Unterscheidungskriterien 196

6.2.1.2 Zufluss der Geschäftsführervergütung 200

6.2.1.3 Drittanstellung 207

6.2.1.4 Betriebsausgabenpauschalierung 208

6.2.1.5 Gewerberechtlicher Geschäftsführer 211

6.2.2 Kurzcharakteristik der möglichen Vertragsverhältnisse 211

6.2.2.1 Echter Dienstvertrag 212

6.2.2.2 Freier Dienstvertrag 216

6.2.2.3 Auftragsverhältnis 217

6.2.2.4 Werkvertrag 217

6.2.3 Fremdgeschäftsführer 219

6.2.3.1 Mit Einkünften aus nichtselbständiger Arbeit 219

6.2.3.2 Andere Einkünfte 221

6.2.4 Gesellschafter-Geschäftsführer mit nicht wesentlicher Beteiligung 221

6.2.5 Gesellschafter-Geschäftsführer mit wesentlicher Beteiligung 222

6.2.5.1 Begriff „Wesentliche Beteiligung“ 222

6.2.5.2 Einkünfte aus sonstiger selbständiger Arbeit 223

	Seite
6.2.5.3 Einkünfte aus sonstiger selbständiger Arbeit in Form von vermögensverwaltender Tätigkeit	225
6.2.5.4 Einkünfte aus selbständiger Arbeit in Form von freiberuflicher Tätigkeit	225
6.2.6 Einkommensteuerpflicht mit Dienstgeberbeitrag und Kommunalsteuerpflicht	226
6.2.7 Einkommensteuerpflicht ohne Dienstgeberbeitrag und Kommunalsteuerpflicht	226
6.3 Sozialversicherungsrechtliche Behandlung von Geschäftsführern	226
6.3.1 Einführung	226
6.3.2 Keine oder nicht wesentliche Beteiligung	227
6.3.2.1 Fehlende Weisungsbindung	227
6.3.2.2 Weisungsbindung	229
6.3.2.3 Sozialversicherungsverhältnis bei wesentlicher Beteiligung	230
6.4 Zusammenfassung	231

Kapitel 7 Beendigung der GmbH & Co KG

7.1 Allgemeines	240
7.2 Gesetzliche Auflösungsgründe der GmbH & Co KG	241
7.3 Fortsetzung der Gesellschaft	243
7.4 Einzelfragen zur Abwicklung und zu den Liquidatoren	243

Anhang

Stichwortverzeichnis	245
Paragrafenverzeichnis	250
Downloadverzeichnis	254